

Inhaltsverzeichnis

Kompetenzen

Wir alle zusammen sind ich 8–17

<i>Hans Manz, Ich</i>	9
Ich wollt' ich wär' ... – einmal anders sein	10
<i>Ellen Klaschka, Karneval</i>	10
Kinder und Erwachsene – Erfahrungen austauschen	11
<i>Bertolt Brecht, Was ein Kind gesagt bekommt</i>	11
Ist das cool!? – Eine Szene untersuchen I	12
<i>Paula Daniel, Halt die Ohren steif, Theo!</i>	12
Eine Szene zum Vorspielen vorbereiten	13
Alle gegen einen? – Eine Szene untersuchen II	14
<i>Paula Daniel, Halt die Ohren steif, Theo!</i>	14
Theo soll dabei sein! – Eine Szene fortsetzen	15
■ Im Blickpunkt: Lesen	
<i>Susanne Annes, Karalie und Paul</i>	16

Und schon geht die Reise los ... 18–33

Der Klassenrat tagt – über die Klassenfahrt diskutieren	20
Auf nach Blaubeuren – einen Standpunkt schriftlich begründen	22
Tagesausflug in den Abenteuerpark? – Diskutieren kann man üben	24
Tagesausflug in den Abenteuerpark? Na klar! – Einwände berücksichtigen	26
Einen begründenden Brief überarbeiten	28
■ Kompetenz-Check: einen begründenden Brief schreiben	29
■ Im Blickpunkt: Sprache betrachten Sprechabsichten erkennen und angemessen formulieren	30
■ Im Blickpunkt: richtig schreiben Sätze mit <i>dass</i>	31
■ Im Blickpunkt: Lesen <i>Ursula Wölfel, Hannes fehlt</i>	32

Von Angst und Mut 34–49

Das habe ich erlebt – anschaulich und lebendig erzählen	36
Der Angst begegnen – aus der Trickkiste von Autoren	38
<i>Paul Maar, Die verschlossene Tür</i>	38
Eine Geschichte zu einem Bild schreiben	41
Wortmaterialkiste	43
Eine spannende Erzählung überarbeiten	44
■ Kompetenz-Check: eine Erzählung schreiben	45
■ Im Blickpunkt: Sprache betrachten Mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch untersuchen	46
■ Im Blickpunkt: richtig schreiben Zeichen der wörtlichen Rede setzen	47
■ Im Blickpunkt: Lesen <i>Peter Härtling, Der gelbe Junge</i>	48

1. Sprechen

Aufmerksam zuhören | Sich selbst vorstellen | Eigene Gedanken und Meinungen artikulieren | Im Spiel Rollen übernehmen und gestalten | Verschiedene Gesprächsrollen erkennen und reflektieren

3. Lesen/Umgang mit Texten, Medien

Durch Lektüre Welten erschließen und mit eigenen Erfahrungen verknüpfen | Mit Texten produktiv umgehen

1. Sprechen

Im Gespräch aufeinander eingehen | Meinungen artikulieren | Erlebnisse erzählen | Gesprächsrollen erkennen und reflektieren | Verständigungsschwierigkeiten erkennen und lösen

2. Schreiben

Adressaten- und situationsbezogen schreiben | Strategien zur Überarbeitung von Texten anwenden | Sätze zu Satzgefügen verknüpfen

3. Lesen/Umgang mit Texten, Medien

Sinnverstehend lesen | Informationen aus Texten entnehmen

1. Sprechen

Erlebnisse erzählen | Mithilfe von Stichwortzetteln vortragen | Sprachvarianten unterscheiden

2. Schreiben

Sich ein Schreibziel setzen | Gestaltungsmittel einer spannenden Erzählung einsetzen | Strategien zur Überarbeitung von Texten anwenden | Satzzeichen richtig setzen | Verfahren zur Vorbereitung des Schreibens nutzen

3. Lesen/Umgang mit Texten, Medien

Inhalte von Texten erfassen, verstehen und reflektieren | Methoden der Texterschließung

Spiel doch mal wieder! 50-63

Rücke vor bis auf Los – mit richtigen Ausdrücken beschreiben ...	52
Den Aufbau einer Spielanleitung erkennen	53
<i>Malefiz</i>	53
<i>Yagua</i>	54
Spiele mündlich beschreiben	55
Das Delta-Spiel – eine Spielanleitung schreiben	56
Eine Spielanleitung überarbeiten	57
■ Kompetenz-Check: eine Spielanleitung schreiben	58
■ Im Blickpunkt: Sprache betrachten	
Konjunktionen verbinden	59
<i>Ulu maika</i>	59
■ Im Blickpunkt: richtig schreiben	
Wörter mit ss oder ß	60
<i>Was Willi will</i>	60
■ Im Blickpunkt: Lesen	
<i>Joanne K. Rowling, Harry Potter und der Stein der Weisen</i>	61

Mehr als Sand und Meer 64-79

Mehr vom Meer – sich informieren	66
<i>Wenn das Meer verschwindet</i>	66
Mal mehr, mal weniger – Bilder und Grafiken verstehen	67
Quatsch im Matsch	68
<i>Was ist die Wattlölmpiade?</i>	68
Achtung Wattläufer! – An andere appellieren	69
<i>Das Watt</i>	69
<i>Seenotretter bergen fünf Kinder in letzter Minute</i>	70
Sich für Seehunde einsetzen – mit einem Plakat informieren und auffordern	72
<i>Heuler sind keine Kuschtiere (Interview)</i>	73
Einen auffordernden Text überarbeiten	74
■ Kompetenz-Check: andere informieren und auffordern	75
■ Im Blickpunkt: Sprache betrachten	
Informieren und auffordern	76
■ Im Blickpunkt: richtig schreiben	
Lernwörter mit Doppelvokal (<i>aa, ee, oo</i>)	77
■ Im Blickpunkt: Lesen	
<i>Corinna Sasinka, Die Heuler von Friedrichskoog</i>	78

Sagenhaft 80-97

Merkmale von Sagen herausfinden	82
<i>Der Esslinger Postmichel</i>	82
Wie eine Sage entsteht	84
<i>Der Rattenfänger von Hameln</i>	84
<i>Gab es den Rattenfänger von Hameln wirklich?</i>	85
Den Aufbau einer Sage erkennen	86
<i>Die „Bunte Kuh“ am Rotweinwanderweg</i>	86
<i>Das Hornberger Schießen</i>	87
Die Sage als schriftliches Kunstwerk	88
<i>Carl Hertzog, Die Geschichte vom Ulmer Spatz</i>	88
<i>Der Ulmer Spatz</i>	89
Eine Sage ausgestalten	90
Eine ausgestaltete Sage überarbeiten	92

1. Sprechen

Informationen an andere weitergeben |
Eigene Erlebnisse und Erfahrungen
erzählen

2. Schreiben

Einfache Vorgänge beschreiben |
Strategien zur Überarbeitung von
Texten anwenden | Rechtschreibstrate-
gien richtig anwenden

3. Lesen/Umgang mit Texten, Medien

Inhalte und Form von Texten erfassen
und verstehen

4. Sprachbewusstsein

Die unterschiedliche Wirkung der
Konjunktionen bewusst machen | Den
eigenen Wortschatz erweitern

1. Sprechen

Erlebnisse und Erfahrungen erzählen |
Informationen zusammentragen und
mithilfe einfacher Medien visualisie-
ren (Plakat)

2. Schreiben

Adressaten- und situationsbezogen
schreiben | Strategien zur Überarbei-
tung von Texten anwenden | Recht-
schreibregeln richtig anwenden
(Doppelvokale)

3. Lesen/Umgang mit Texten, Medien

Informationen aus (nicht) kontinuier-
lichen Texten entnehmen, verstehen,
reflektieren und bewerten | Methoden
der Texterschließung anwenden

4. Sprachbewusstsein

Verschiedene Satzarten situationsge-
recht anwenden

1. Sprechen

Literarische Texte nacherzählen

2. Schreiben

Sich ein Schreibziel setzen | Textmus-
ter der Sage zur kreativen Gestaltung
eigener Texte nutzen | Literarische
Texte ausgestalten | Strategien zur
Überarbeitung von Texten anwenden |
Die Satzzeichen richtig setzen

3. Lesen/Umgang mit Texten, Medien

Sinnverstandend lesen | Inhalte,
Sprache und Form von Texten
erfassen, verstehen und reflektieren |
Epische Texte und ihre Merkmale
kennen (Sagen)

■ Kompetenz-Check: eine Sage ausgestalten	93
■ Im Blickpunkt: Sprache betrachten	
Adverbiale Bestimmungen	94
■ Im Blickpunkt: richtig schreiben	
Das Komma zwischen Haupt- und Nebensätzen	95
■ Im Blickpunkt: Lesen	
<i>Siegfrieds Kampf auf dem Drachenfels</i>	96

Essen verbindet	98–111
„Küchensprache“ – mit treffenden Wörtern beschreiben	100
Ein Rezept in „Form“ bringen – die richtige Reihenfolge einhalten	102
Ein Rezept in „Form“ bringen – einzelne Schritte übersichtlich darstellen	103
„Man nehme“ – Arbeitsanweisungen formulieren	104
Ein Rezept überarbeiten	105
■ Kompetenz-Check: Rezept überarbeiten	106
■ Im Blickpunkt: Sprache betrachten	
Wortzusammensetzungen	108
■ Im Blickpunkt: richtig schreiben	
Aus Verben können Nomen werden	109
■ Im Blickpunkt: Lesen	
<i>Sharon Creech, Schlangen</i>	110

Wir sprechen von Tieren und meinen uns	112–125
Fabeln – Geschichten über Tiere?	114
<i>Die Schildkröte und der Hase (nach Äsop)</i>	114
<i>Iwan A. Krylow, Der Löwe und der Fuchs</i>	115
Fabeln untersuchen	116
<i>Jacob und Wilhelm Grimm, Die beiden Ziegen</i>	116
<i>Rabe und Fuchs (nach Äsop)</i>	117
Alte Fabeln ganz neu – aus der Sicht eines Tieres erzählen	118
<i>Der Löwe und das kluge Pferd (nach Äsop)</i>	118
Eine neu erzählte Fabel überarbeiten	120
■ Kompetenz-Check: aus der Sicht eines Tieres erzählen	121
<i>Der Fuchs und der Storch (nach Äsop)</i>	121
■ Im Blickpunkt: Sprache betrachten	
Präteritum und Plusquamperfekt	122
<i>Eine Fabel von Hund und Katz</i>	122
■ Im Blickpunkt: richtig schreiben	
Groß- und Kleinschreibung	123
■ Im Blickpunkt: Lesen	124
<i>Tony Ross, Der Hase und die Schildkröte</i>	124

Zeit für Gedichte	126–141
Die Nacht im Reim	128
<i>Matthias Claudius, Abendlied</i>	128
<i>G. Britting, Der Mond kommt jetzt sehr früh herauf</i>	129
Die Zeit im Bild	130
<i>Hannes Fuchs, Ein Tag erwacht</i>	131
Gedichte sehen und hören	132
<i>Christian Morgenstern, Die Trichter</i>	132
<i>Anatol Knotek, Pendel</i>	132
<i>Hans Arp, Sekundenzeiger</i>	133

4. Sprachbewusstsein

Die Satzglieder unterscheiden

1. Sprechen

Eigene Erlebnisse und Erfahrungen erzählen

2. Schreiben

Adressaten- und situationsbezogen schreiben | Einfache Vorgänge beschreiben | Strategien zur Überarbeitung von Texten anwenden | Rechtschreibstrategien und -regeln anwenden

3. Lesen/Umgang mit Texten, Medien

Sinnverstehend lesen

4. Sprachbewusstsein

Den eigenen Wortschatz erweitern

1. Sprechen

Literarische Texte nacherzählen

2. Schreiben

Sich ein Schreibziel setzen | Textmuster der Fabel zur kreativen Gestaltung eigener Texte nutzen | Strategien zur Überarbeitung von Texten anwenden | Rechtschreibstrategien und -regeln richtig anwenden

3. Lesen/Umgang mit Texten, Medien

Inhalte und Form von Texten erfassen und reflektieren | Mit Texten produktiv umgehen | Epische Texte und ihre Merkmale kennen (Fabeln)

4. Sprachbewusstsein

Die Tempora funktional anwenden

1. Sprechen

Eigene Erlebnisse und Erfahrungen erzählen | Texte ästhetisch gestaltend präsentieren | Gedichte auswendig vortragen | Nichtsprachliche Gestaltungsmittel gezielt für den Vortrag einsetzen

2. Schreiben

Rechtschreibstrategien richtig anwenden

Mit Versen Gedichte bauen	134
<i>Hans J. Netzer, Jeden Tag</i>	134
<i>Josef Reding, Faulenzen</i>	134
Verse schmieden	135
Gedichte vortragen	136
<i>Jacques Prevert, Rechenstunde</i>	136
<i>Hermann van Veen, Thomas Woitkewitsch, Weg da</i>	137
■ Kompetenz-Check: wichtige Fachbegriffe	138
■ Im Blickpunkt: Sprache betrachten	
Über die Zukunft reden: Präsens und Futur	139
<i>Paul Maar, Zukunft</i>	139
■ Im Blickpunkt: richtig schreiben	
Gleiche Laute – andere Schreibung	140
<i>Claudia Müller-Eberle, Geisterstunde</i>	140
■ Im Blickpunkt: Lesen	
<i>James Krüss, Die sonderbare Stadt Tempone</i>	141

Mach mit! Der Vorlesewettbewerb 142–155

Eine geheimnisvolle Nachricht – ein Buch kennenlernen	144
<i>Sid Fleischman, Eine Nachricht von Abigail</i>	144
Das 13. Stockwerk – eine Textstelle zum Vorlesen auswählen	146
<i>Sid Fleischman, Das dreizehnte Stockwerk</i>	146
Der Kampf der Piraten – die Stimmung einer Textstelle erfassen	148
<i>Sid Fleischman, Käpt'n Scratch</i>	148
Textstellen zum Vorlesen vorbereiten	150
<i>Sid Fleischman, Die Scheune</i>	150
<i>Sid Fleischman, Fingerzeige</i>	153
Der Vorlesewettbewerb	154
Einen Lesevortrag bewerten	155

Die bunte Welt der Medien 156–167

Ein Medientagebuch führen	158
Sendungen zuordnen	160
Die Qual der Wahl	162
Schloss Einstein – eine Fernsehserie untersuchen	164
Klappe und Action – eine Fotostory entwickeln	167

Alles Theater! 168–177

Mit der Stimme gestalten	170
<i>Eine Lügengeschichte</i>	170
Mimik und Gestik – Gesicht und Körper können Geschichten erzählen	171
<i>L. Solowjow, Nasreddin bezahlt einen Wirt mit dem Klang des Geldes</i>	172
Eine Szene pantomimisch darstellen	174
<i>Otfried Preußler, Wie die gelernten Maurer</i>	174
Aus einem Erzähltext ein szenisches Spiel entwickeln	175
<i>Wie Eulenspiegel Eulen und Meerkatzen buk</i>	175

Sprache betrachten 178–217

Kleiner Anfangstest	178
Nomen und ihre Begleiter	179
Personalpronomen – Bezüge herstellen	181

3. Lesen/Umgang mit Texten, Medien

Durch Lektüre Welten erschließen und mit eigenen Erfahrungen verknüpfen | Mit Texten produktiv umgehen | Inhalte, Sprache und Form von Texten erfassen und verstehen | Gedichte und ihre Merkmale kennen

4. Sprachbewusstsein

Die Tempora funktional richtig anwenden

1. Sprechen

Aufmerksam zuhören | Gestaltungsmittel gezielt für den Vortrag einsetzen | Eigene Lesegewohnheiten einschätzen und reflektieren

3. Lesen/Umgang mit Texten, Medien

Flüssig lesen | Sich selbstständig mit einem Jugendbuch auseinandersetzen | Ein Jugendbuch adressatenbezogen vorstellen | Methoden der Texterschließung anwenden | Informationsquellen nutzen (Bibliothek)

1. Sprechen

Erlebnisse erzählen | Mithilfe von Stichwortzetteln vortragen

3. Lesen/Umgang mit Texten, Medien

Inhalte nacherzählen | Mediengewohnheiten reflektieren

1. Sprechen

Im Spiel Rollen übernehmen und gestalten | Gestaltungsmittel für das szenische Spiel einsetzen (Betonung, Lautstärke, deutliche Artikulation, Körpersprache)

2. Schreiben

Literarische Texte umgestalten

Possessivpronomen – Zugehörigkeit ausdrücken	183
Demonstrativpronomen – auf etwas hinweisen	184
Verben	185
Präteritum und Plusquamperfekt – Abfolgen aufzeigen	185
Präsens und Futur – Zukünftiges ausdrücken	186
Zeitformen trainieren	187
Verben – mündlich und schriftlich formulieren	188
Präpositionen – Verhältniswörter richtig verwenden	190
Adverbien – genaue Umstände angeben	192
Satzarten	193
Was wir ausdrücken wollen	193
Satzreihe – Hauptsätze verknüpfen	195
Satzgefüge – Haupt- und Nebensätze verknüpfen	196
Mit Relativsätzen näher erläutern	197
Satzglieder	198
Bausteine eines Satzes – Satzglieder ermitteln	198
Satzglieder untersuchen – Subjekt und Prädikat	199
Zusammenhänge erkennen – Prädikat und Objekt	200
Adverbiale Bestimmungen –	
Angaben zu Ort und Zeit machen	203
Adverbiale Bestimmungen –	
Angaben zur Art und Weise machen	205
Adverbiale Bestimmungen – Angaben zu Gründen machen	206
Adverbiale Bestimmungen üben	207
Sätze in verschiedenen Sprachen vergleichen	208
Deutsch und Türkisch	208
Deutsch und Englisch	209
Texte überarbeiten	210
Satzglieder weglassen, umstellen und ersetzen	210
Wortbildung	212
Wortfeld – Wörter mit ähnlicher Bedeutung	212
Wortfamilie – verwandte Wörter	213
Ableitungen – Wörter von Wörtern ableiten	214
Zusammensetzungen – Wörter aus Wörtern bauen	216

Richtig schreiben

218–249

Rechtschreibstrategien üben	218
Strategie: auf die Länge des Vokals achten	220
Kurze und lange Vokale unterscheiden	220
Konsonant – einfach oder doppelt?	221
Wörter mit <i>ck</i> und <i>tz</i>	223
Wörter mit <i>ss</i> oder <i>ß</i>	224
Wörter mit <i>ie</i>	225
Strategie: Wörter ableiten	226
Wörter mit <i>ä/äu</i> oder <i>e/eu</i>	226
Wörter mit silbentrennendem <i>h</i>	227
Wörter mit <i>blp, dlt, glk</i> im Auslaut	228
Wörter mit <i>-isch, -ig</i> oder <i>-lich</i>	229
Strategie: Signale der Großschreibung beachten	230
Nomen mithilfe von Signalwörtern erkennen	230
Aus Verben können Nomen werden	231
Aus Adjektiven können Nomen werden	232
Groß- und Kleinschreibung üben	233
Wörter richtig trennen	234

1. Sprechen

Sprachvarianten unterscheiden

2. Schreiben

Sätze zu Satzreihen und Satzgefügen (Konjunktionalsatz/Relativsatz) verknüpfen | Sprachliche Operationen zur Verbesserung von Texten nutzen (Umstell-, Ersatz-, Weglass- und Erweiterungsprobe)

4. Sprachbewusstsein

Die flektierten Grundwortarten unterscheiden und sie ihren Funktionen entsprechend korrekt im Satz verwenden | Die Tempora (Präsens, Perfekt, Präteritum, Plusquamperfekt, Futur) aus der infiniten Form bilden und sie funktional richtig anwenden | Die Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Genitiv-, Dativ-, Akkusativobjekt, adverbiale Bestimmungen) unterscheiden | Verschiedene Satzarten situationsgerecht anwenden (Aussagesatz, Fragesatz, Aufforderungssatz) | Wortfamilien/Wortfelder bilden und dadurch den eigenen Wortschatz erweitern

2. Schreiben

Eigene Fehler in der Rechtschreibung erkennen und sie verbessern | Rechtschreibstrategien (nachschielen, ableiten, verlängern, Artikelprobe, Ersatzprobe) und grundlegende Rechtschreibregeln richtig anwenden | Die Satzzeichen bei der Satzreihe und beim Satzgefüge sowie bei der wörtlichen Rede richtig setzen

4. Sprachbewusstsein

Sätze mit Konjunktionen verknüpfen

Lernwörter mit Dehnungs- <i>h</i>	235
Sätze mit dass	236
Zeichen setzen	237
Satzschlusszeichen	237
Das Komma bei Aufzählungen	238
Das Komma zwischen Hauptsätzen (Satzreihe)	239
Das Komma zwischen Haupt- und Nebensätzen (Satzgefüge)	240
Zeichen der wörtlichen Rede	242
Rechtschreibung trainieren	244
Ein Rechtschreibgespräch führen	244
Texte abschreiben und überprüfen	245
Texte überarbeiten – eigene Fehlerschwerpunkte ermitteln	246
Fehler erkennen und verbessern	248
Mit der Rechtschreibkartei üben	249

Computer im Unterricht **250–257**

Im Internet Informationen suchen	250
Internetseiten ausdrucken, kopieren und abspeichern	252
Die E-Mail – einen elektronischen Brief schreiben	253
E-Mail-Anhänge abspeichern	254
Einen Text formatieren	255
Einen Text durch Bilder gestalten	256
Eine E-Mail mit Anhang verschicken	257

Methoden und Arbeitstechniken **258–274**

Lesemethode für Sachtexte	258
Lesemethode für erzählende Texte	260
Placemat – gemeinsam arbeiten	262
Gruppenturnier – Wissen und Kenntnisse wiederholen und einüben	263
Ein Kurzreferat halten	264
Sich für ein Thema entscheiden	264
Heuler im Wattenmeer: ein Referat planen	265
Medien in einen Vortrag einbeziehen	266
Ein Präsentationsplakat gestalten	267
Ein Referat halten	268
Projekte im Unterricht	269
Ein Projektziel festlegen	269
Die Arbeit in der Gruppe planen und durchführen	270
Eine Projektmappe anlegen	272
Das Projekt präsentieren und bewerten	273
Übersicht: Arbeitstechniken (TIPPS)	274

Basiswissen **275–286**

Unregelmäßige Verben	286
----------------------------	-----

Anhang **287–296**

Textsortenverzeichnis	287
Stichwortverzeichnis	289
Textquellen	292
Bildquellen	295
Impressum	296

1. Sprechen

Die standardisierte Form der E-Mail für eigene Schreibhandlungen nutzen | Einfache Vorgänge beschreiben | Gestaltung von Texten mit einem Textverarbeitungsprogramm

3. Lesen/Umgang mit Texten, Medien

Informationsquellen nutzen

1. Sprechen

Nichtsprachliche Gestaltungsmittel gezielt für den Vortrag einsetzen (Lautstärke, deutliche Artikulation, Körpersprache) | Informationen mithilfe einfacher Medien visualisieren (Plakat, Folie)

2. Schreiben

Verfahren zur Vorbereitung des Schreibens nutzen (Mindmap)

3. Lesen/Umgang mit Texten, Medien

Methoden der Texterschließung anwenden | Informationsquellen nutzen